

Ein Blues-Abend der Extraklasse mit Gänsehaut von Beginn weg!

Die aus Wien stammende «Mojo Blues Band» elektrisierte das begeisterte Publikum im ROTFARBkeller am letzten Montagabend vom ersten Moment an und entführte Jung und Alt für einen Abend in eine andere, «bluesige» Welt.

AADORF – Wer bisher dem Blues noch nicht verfallen war, ist nun spätestens ab letztem Montagabend auf schönste Art und Weise von diesem «Virus» angesteckt worden. Das Publikum im über-vollen ROTFARBkeller war den fünf aus Österreich stammenden Musikern bereits nach dem zweiten Song restlos verfallen. «Hühnerhaut vom ersten Ton an», wie ein Aadorfer fasziniert bemerkte. Wie gross das Interesse und der Andrang für das zweite Konzert von «montag blues aadorf» mit der angekündigten «Mojo Blues Band» tatsächlich werden würde, hätten sich vielleicht selbst die Organisatoren nicht in diesem Umfang erträumen lassen. Die meisten der Tickets wurden bereits im Vorverkauf abgesetzt und am

Konzert selbst waren nicht nur Sitz-, sondern auch Stehplätze schnell Mangelware. Es kam im dörflichen Aadorf sogar so weit, dass spät eintreffende Besucher erst mal warten mussten, ob sie noch Einlass finden und überhaupt einen Stehplatz ergattern würden. Nachdem die umtriebigen Organisatoren schliesslich für jeden Bluesliebhaber noch irgendein Plätzchen gefunden hatten, durfte Lilo Wellinger die erwartungsvollen Gäste sowie die fünf Musiker von «Mojo Blues Band» herzlich begrüssen. Aus gesundheitlichen Gründen konnte leider der Kopf und Gründer der Gruppe, Erik Trauner seiner Band in Aadorf nicht zur Seite stehen, sein Stellvertreter, Christian Sandera liess sich jedoch keineswegs in den Schatten stellen und bestand mit Bravour.

Echtes Feeling aus Wien

Die Sonderstellung der Mojo Blues Band aus Wien ist aktenkundig. Eine Sonderstellung, die sie nicht nur in ihrer Heimat einzunehmen vermag. Auch in den USA wird den Österreichern einiges an Aufmerksamkeit zuteil. Mit viel Humor und echtem Wienercharme zogen die fünf Musiker nun auch ihre Aadorfer Fangemeinde von



Sorgen für Stimmung pur – Mojo Blues Band aus Wien.

Bilder: Christina Avanzini

Beginn weg in ihren Bann. Die Gruppe beherrscht ihr Handwerk aus dem Effeff. Mit exzellenter Technik und einem unter die Haut gehenden Chicago-Blues-Feuwerk, welches zwischen wuchtiger Fülle und sensibler Zurückhaltung hin und her ging, rissen die Österreicher ihre Schweizerfans buchstäblich aus den Socken respektive von den Sitzen. Ob straffer Chicago Blues oder fetziger Rhythm'n Blues, ohne dabei die legendäre musikalische Herkunft der grossen amerikanischen Vorbilder zu vergessen, zeichneten sich die Musiker der «Mojo Blues Band» durch viel Improvisation und rhythmische Verspieltheit aus. Die aufgekratzte Stimmung im wunderschönen ROTFARBkeller erreichte noch vor der Pause ihren ersten Höhepunkt. «Es muss nicht Kunst sein, nur schön laut», animierte Sigi Fassel das Publikum zum Mitmachen, bevor der Boogie Woogie «Flip Flop Fly» für Fröhe sorgte. Stillstehen oder -sitzen war längst kein Thema mehr unter den restlos begeisterten Bluesliebhabern. Tanzende und wip-

pende Besucher aller Alterskategorien sprachen denn auch eindeutig für sich. Das Mundharmonika-Solo von Christian Sandera begeisterte dabei ebenso wie dasjenige des Pianisten Charlie Furthner mit der Rhythmusgruppe. Die fünfköpfige Band überzeugte vollends und das nicht nur wegen ihrer charismatischen Bühnenpräsenz.

Ein exzellenter Bluesabend

Mit Worten allein lässt sich solche Musik niemals beschreiben. Man muss sie live erleben und sich auf seine eigenen Sinne, sprich Ohren, verlassen. Man kann dabei vielleicht die eigene Erfahrung machen, dass die sogenannte «Bluesbesessenheit» wirklich in Fleisch und Blut übergehen kann. Ein grosses Kompliment gaben die Besucher an die Verantwortlichen von «montag blues aadorf» weiter. «So eine Kulturwoche fehlte seit langem in Aadorf. Dieses tolle, mitreissende Konzert heute Abend überbot einfach alles», strahlte ein «angefressener» restlos begeisterter Aa-

dorfer. Wiederum dürfen die Organisatoren des «montag blues aadorf» das grosse Kompliment entgegennehmen, für ein geniales Musikkultur-Erlebnis in Aadorf verantwortlich zu sein. Für einen tollen, fetzigen Abend, welcher nach Fortsetzung verlangt. **CHRISTINA AVANZINI**



Sitzplätze waren Raritäten an diesem Abend.



Diese zwei Gäste aus Frauenfeld genossen den fantastischen Blues-Abend.